



Marktbericht

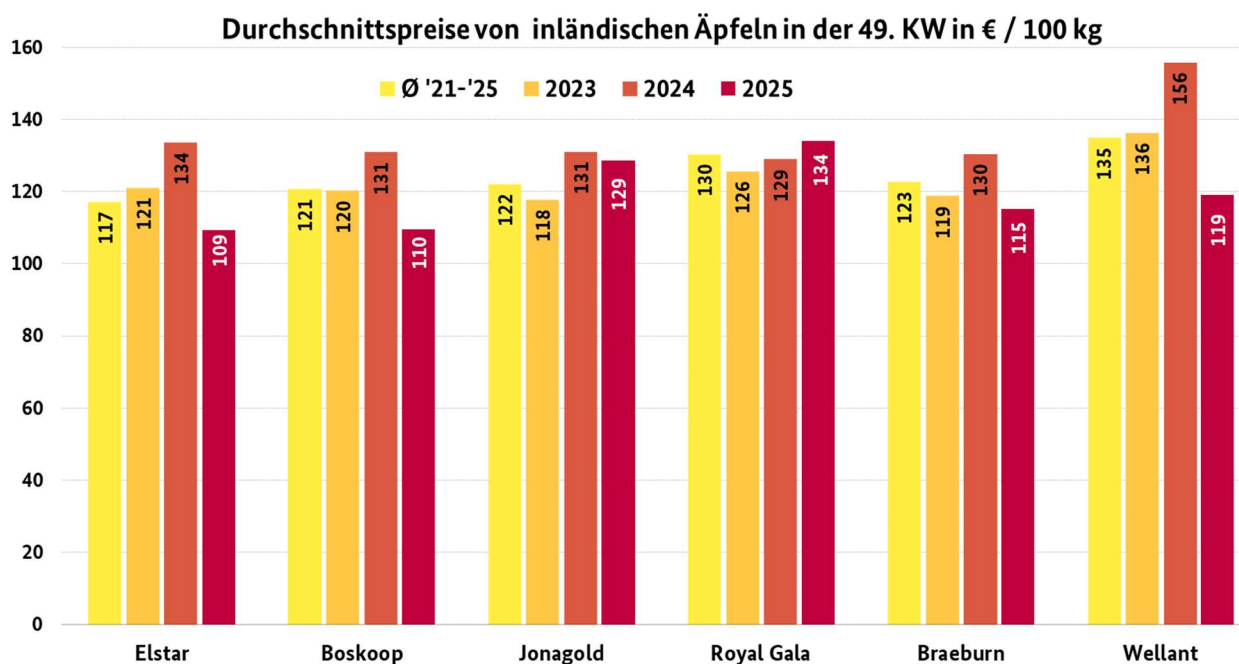
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 49/25 vom 10.12.2025 für den Zeitraum 01.12. – 05.12.2025

Äpfel

Inländische Offerten bildeten augenscheinlich die Basis des Angebotes. Mit Elstar, Braeburn, Boskoop und Jonagold standen dabei die für diese Jahreszeit üblichen Sorten im Vordergrund. Wellant und Tenroy folgten von der Bedeutung her. Italien beteiligte sich vorrangig mit Red Delicious, Granny Smith und Golden Delicious am Geschehen. Aus Polen stammten unter anderem Golden Delicious, Gala und Jonagold, die in Frankfurt dank ihres niedrigen Preises schnell Kunden fanden. Die Anlieferungen aus Frankreich verstärkten sich im Wochenverlauf, hauptsächlich wurden Pink Lady und Jazz in gelegter Form angeboten. Abladungen aus den Niederlanden und Belgien kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Nachfrage war durchaus freundlich, konnte dank einer ausgeweiteten Verfügbarkeit aber problemlos befriedigt werden. Rotbackige Früchte standen in der Adventszeit dabei oftmals im Vordergrund. Die Bewertungen verharrten meistens auf dem Niveau der Vorwoche.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

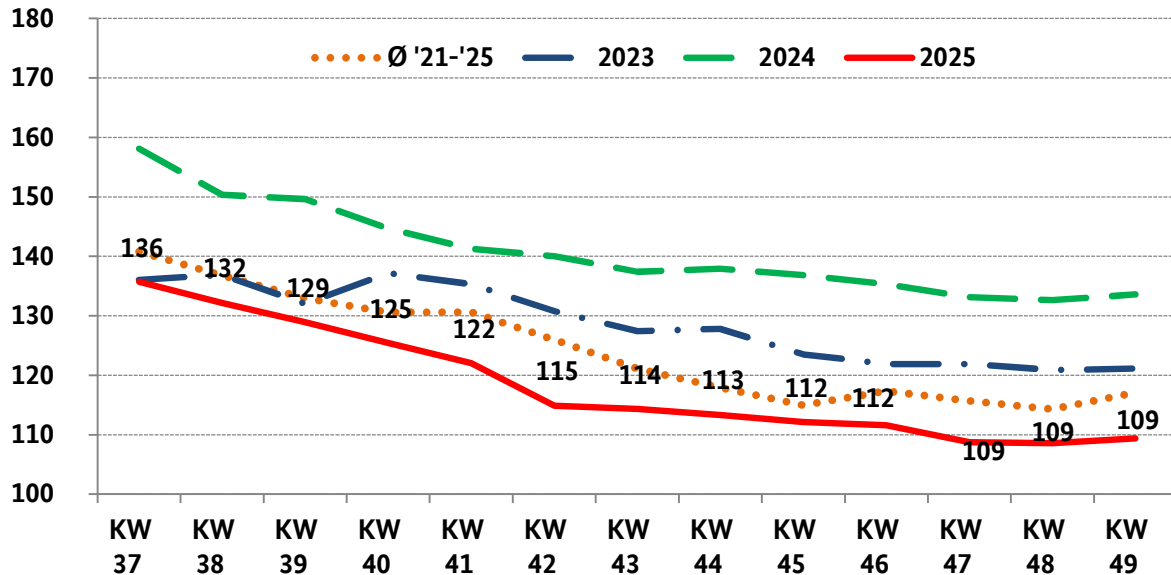
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

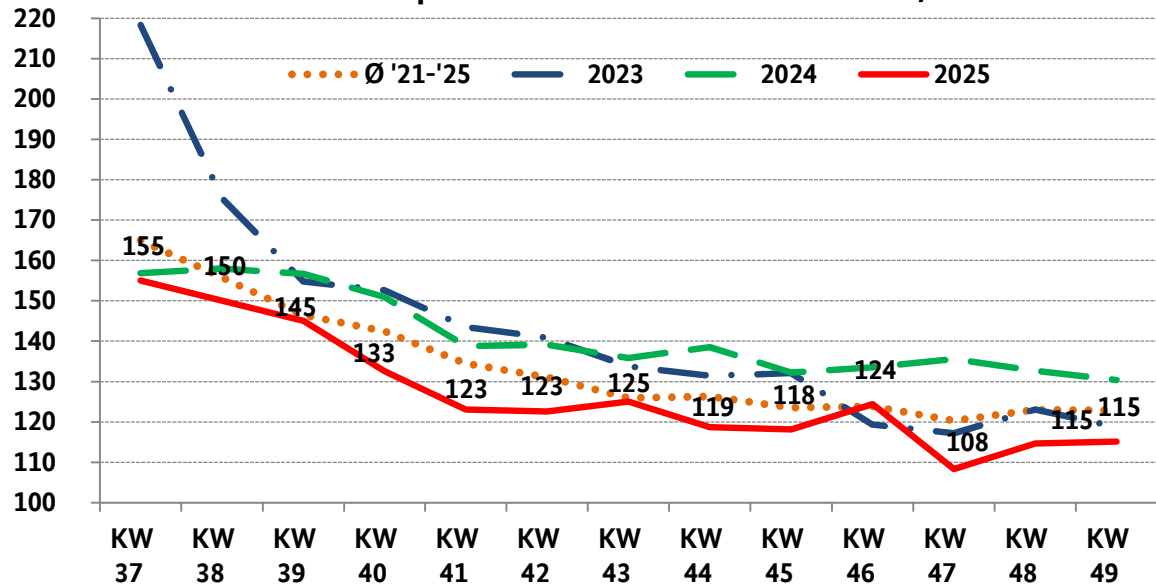
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Äpfel

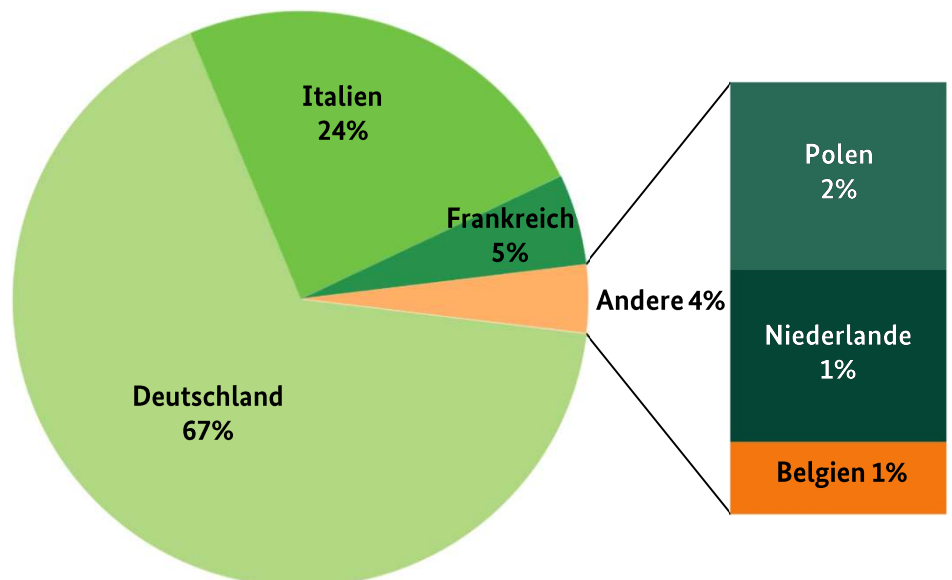
Durchschnittspreise inländischer Elstar in € / 100 Stück



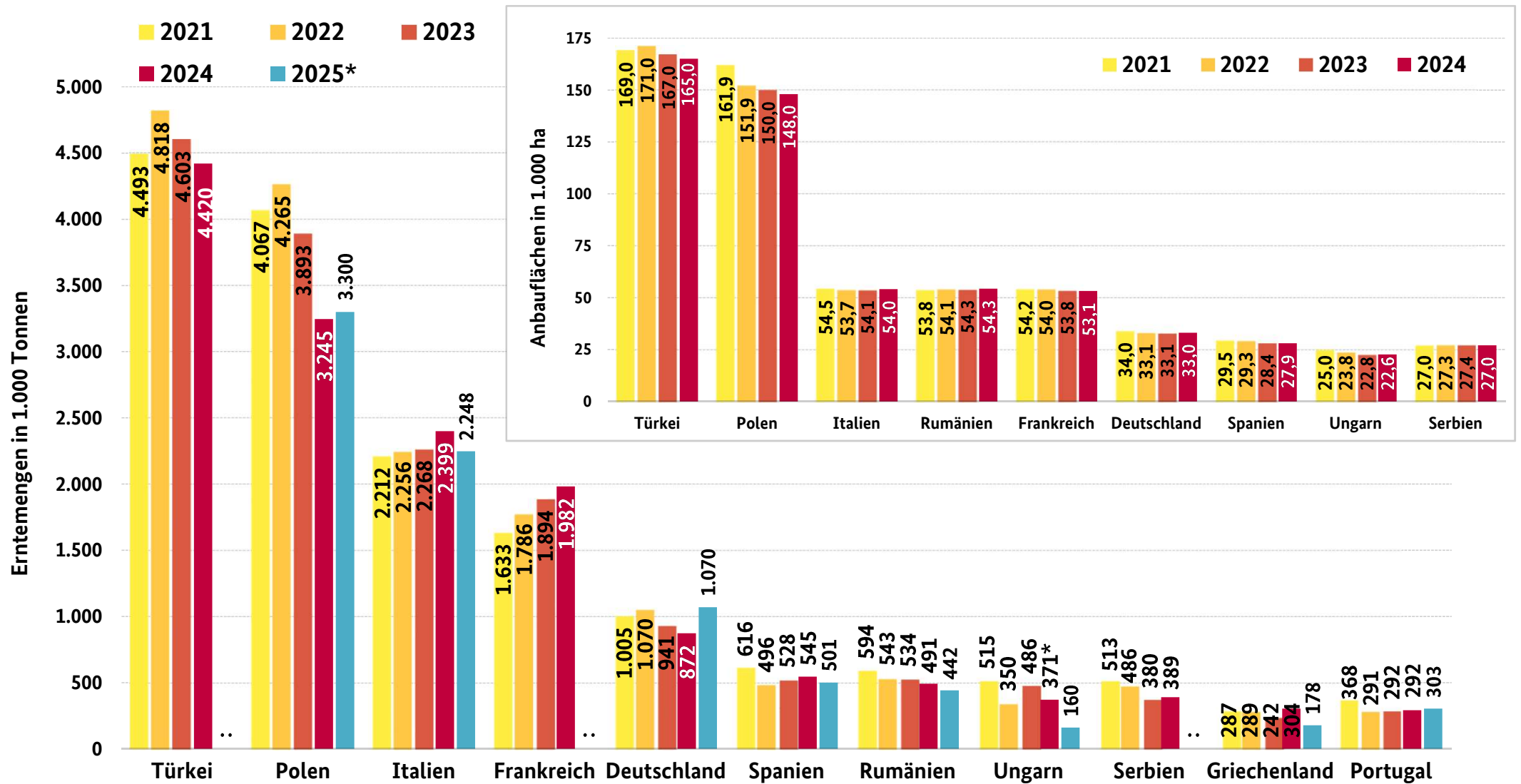
Durchschnittspreise inländischer Braeburn in € / 100 Stück



Marktanteile in der 49. KW 2025



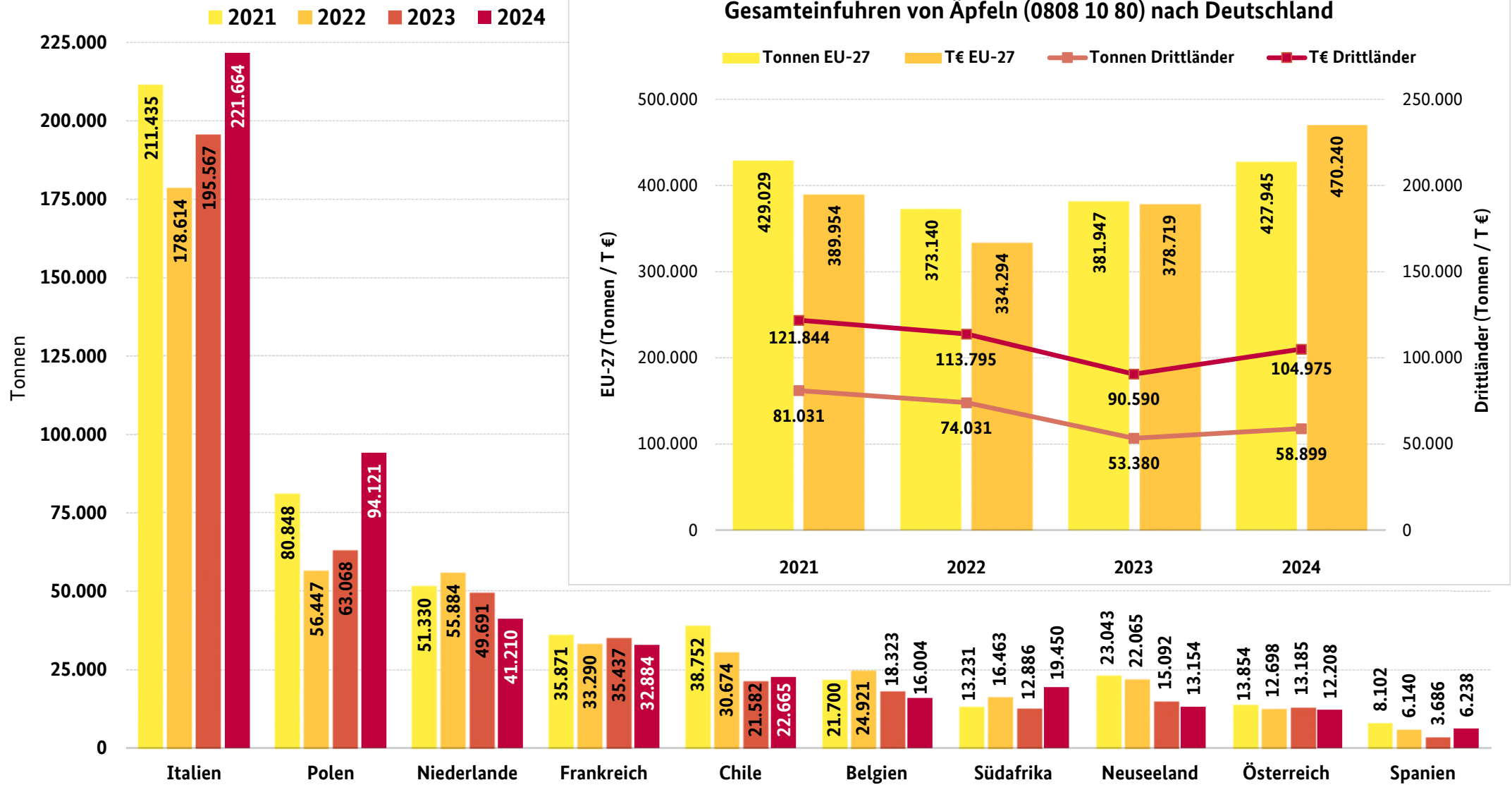
Erntemengen und Anbauflächen von Äpfeln in Europa



: = noch keine Daten

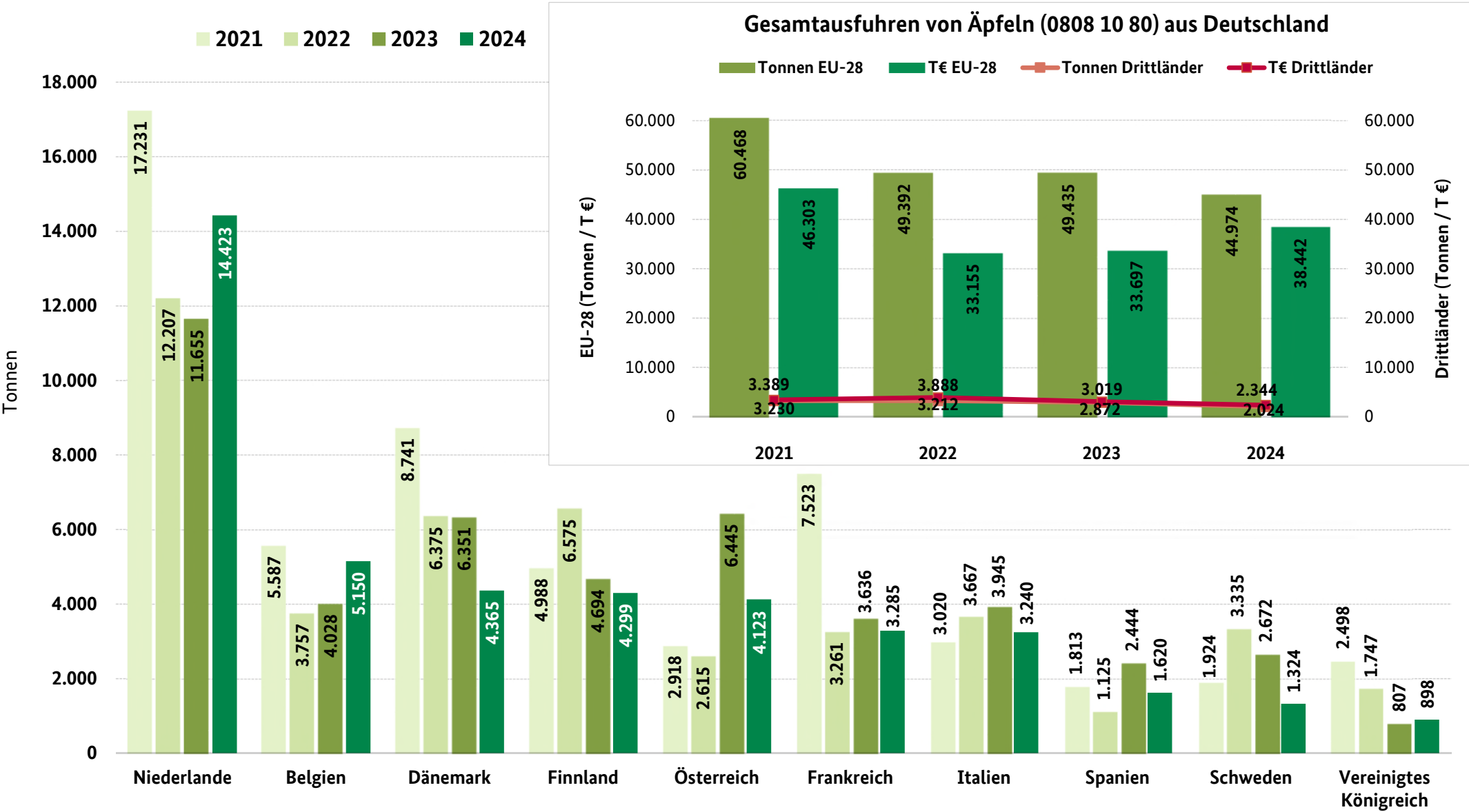
*Erste Ernteschätzung 2025 von WAPA

Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2023/24: 50,1 % (2022/23: 55,4 %)

Ausfuhren von deutschen Äpfeln in die wichtigsten Empfängerländer



Birnen

Italienische Zuflüsse dominierten weiterhin die Szenerie, verloren insgesamt aber ein wenig an Relevanz. Peruanische Importe verstärkten sich hingegen und gewannen so einige Marktanteile. Die Niederlande und das Inland spielten eine größere, Belgien und Spanien eine kleinere Rolle im vielschichtigen Sortiment. Das Interesse zeigte sich recht ansprechend und konnte trotz insgesamt verringerter Bereitstellung ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Mengeninduziert verteuerten sich insbesondere die einheimischen Artikel punktuell, während die italienischen Partien das hohe Preisniveau in der Regel halten konnten. Vergünstigungen waren selten zu beobachten, aber durchaus im Bereich des Möglichen.

Tafeltrauben

Das Sortiment wandelte sich ein Stück weit, denn während sich die peruanischen Zuflüsse intensivierten, verknappten sich auf der anderen Seite die italienischen Partien. Aus Peru trafen inzwischen erste Allison ein, die in Frankfurt in 8,2-kg-Kartons abgewickelt wurden. Verschiedene Arra-Varietäten sowie Red Globe und Autumn Crisp vervollständigten die peruanische Warenpalette. Die Verfügbarkeit italienischer Chargen schränkte sich zusehends ein: Michele Palieri und Red Globe sowie Crimson Seedless und Italia konnten ihr festes Preislevel meistens behaupten. Auch die Präsenz türkischer Sultana schrumpfte merklich. Aus dem Libanon wurden Red Globe und Crimson Seedless zugeführt. Brasilianische und französische Anlieferungen ergänzten das Geschehen. Mancherorts standen großbeerige Artikel, die sich zum Schokolieren auf den Weihnachtsmärkten anbieten, im Mittelpunkt des Interesses. Insgesamt war der Kundenzuspruch eher verhalten, sodass die Händler ihre bisherigen Forderungen verschiedentlich senken mussten.

Orangen

Spanische Navelina dominierten das Geschehen. Sie wurden mittlerweile von ersten Salustiana begleitet, die in Frankfurt auftauchten. Die Präsenz von italienischen und türkischen Navelina dehnte sich offensichtlich aus. Griechische Offerten spielten nur eine Nebenrolle. Die Relevanz der südafrikanischen Valencia Late und Midnight schränkte sich ein; die Früchte wurden vorrangig für die Saftproduktion verwendet. Die Saison der Blutorangen startete mit ersten italienischen Tarocco, die in München das Sortiment erweiterten. Sie generierten aus organoleptischen Gründen aber noch nicht wirklich eine ansprechende Resonanz. Insgesamt verbesserten sich zwar die Unterbringungsmöglichkeiten, die Notierungen tendierten infolge der verstärkten Verfügbarkeit aber dennoch eher nach unten. Verteuerungen waren selten, aber durchaus auch zu verzeichnen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Im Bereich der Clementinen überwogen weiterhin spanische Zufuhren, italienische Anlieferungen ergänzten. In Frankfurt und Hamburg traten zudem marokkanische Produkte auf, die aber hinsichtlich Geschmack und Ausfärbung erhebliche Wünsche offen ließen. Bei den Satsumas waren türkische Importe allein auf weiter Flur. Im Segment der Mandarinen konnte kontinuierlich auf südafrikanische und peruanische Chargen zugegriffen werden. Chilenische, israelische und italienische Partien ergänzten. In München hatte sich die Nachfrage durchaus verstärkt. In Frankfurt hingegen blieben die Unterbringungsmöglichkeiten generell begrenzt, hier sorgten zudem Rückläufer aus dem LEH für Schwierigkeiten beim Verkauf regulärer Ware. Die Bewertungen schwankten in ihrem üblichen Rahmen, größere Ausreißer wurden dabei aber nicht registriert.

Zitronen

Spanische Anlieferungen dominierten, türkische, griechische und italienische ergänzten die Szenerie. Die Bereitstellung wurde von den Vermarktern an die Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Von daher veränderten sich die Notierungen nur in Ausnahmefällen.

Bananen

In der Regel harmonisierten Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander. Die Händler konnten ihre bisherigen Forderungen daher meistens bestätigen. In München verteuerten sich die Zweitmarken und die Drittmarken, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten. Andernorts

hatten zu weit gereifte Produkte mit Vergünstigungen zu kämpfen.

Blumenkohl

Die inländische Saison endete dieses Mal etwas früher als in den Vorjahren: Die wenigen übrigen Partien waren im Wochenverlauf ausverkauft. Eine Angebotslücke entstand aber nicht, denn die französischen und italienischen Anlieferungen verstärkten sich augenscheinlich. Die Kunden konnten also auf ein ausreichendes Sortiment zugreifen, zumal es auch noch belgische Chargen gab. Zudem tauchten punktuell noch niederländische und spanische Produkte auf. Die Nachfrage war jahreszeittypisch recht ansprechend. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich, sie tendierten aber eher abwärts als nach oben.

Salate

Eissalate kamen vorrangig aus Spanien. In Frankfurt trafen daneben auch noch wenige türkische Importe ein. Ägyptische Partien waren in München für das verarbeitende Gewerbe bestimmt. Die Bewertungen kletterten häufig aufwärts, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert hatten. Punktuell wiesen die Offerten eine uneinheitliche Qualität auf, was die Preisspanne ausdehnte. Kopfsalate und Bunte Salate stammten aus Frankreich, Italien, Deutschland und Belgien. Die Geschäfte verliefen in relativ ruhigen Bahnen. Das Interesse zeigte sich nicht besonders stark ausgeprägt. Es konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Notierungen bröckelten häufiger ab, Verteuerungen waren mancherorts aber auch zu verzeichnen.

Gurken

Bei den Schlangengurken dominierten mittlerweile sehr offensichtlich die spanischen Abladungen das Geschehen. Belgien und die Niederlande zogen sich verstärkt aus der Vermarktung zurück und auch die griechischen Zuflüsse verminderten sich. Die Verfügbarkeit schränkte sich ein: Transportprobleme sowie Feiertage in Spanien reduzierten die Anlieferungen immens. Der Bedarf konnte nicht immer durchgängig gedeckt werden. Die Folgen waren anziehende Bewertungen. Zum Teil stiegen die Preise sehr massiv an, sodass beispielsweise in Frankfurt für Produkte mit dem Gewicht 500/600 g bis zu 1,65 € je Stück gefordert wurden. Die hohen Notierungen führten dann unweigerlich auf einigen Plätzen zu einer merklichen Kaufzurückhaltung, welche sich aber nicht mehr auf die Notierungen auswirkte. In Frankfurt tauchten zum Wochenende hin türkische Chargen auf, die 29,50 € je 9-kg-Karton mit 36 bis 40 Stück kosteten. Auch im Bereich der Minigurken, die aus der Türkei, Spanien, den Niederlanden und Belgien kamen, erhöhten die Händler ihre Forderungen spürbar.

Tomaten

Das Sortiment war sehr vielfältig und durch eine Vielzahl an Aufmachungseinheiten, Qualitäten und Herkunftsn mitunter etwas unübersichtlich. Die Niederlande, Belgien und Spanien trugen von der Menge her am meisten zur Warenpalette bei, Marokko, die Türkei und Italien folgten von der Bedeutung her. Einen eher ergänzenden Charakter nahmen Kroatien, Griechenland, Frankreich und Deutschland ein. In der Adventszeit ist das Interesse traditionell eher verhalten, sodass die von den Verkäufern angedachten Verteuerungen nur selten auch durchgesetzt werden konnten. Eine Ausnahme bildeten Fleischtomaten, die sich häufig verteuerten. In Frankfurt waren bunte und historische Varietäten ein echter Eyecatcher: Die Produkte in verschiedenen Formen und Farben ließen sich in der Regel problemlos unterbringen.

Gemüsepaprika

Spanische Abladungen dominierten vor türkischen das Geschehen. Partien aus Marokko, Italien und Griechenland komplettierten das Angebot. Mitunter fiel der Verfügbarkeit spanischer Offerten sehr knapp aus, sodass die Preise aufwärts kletterten. In Frankfurt führte dies dazu, dass sich die Kunden vermehrt den türkischen Artikeln zuwandten. Auf den anderen Märkten verliefen die Geschäfte meist relativ unaufgeregt, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Der Beerenmarkt wurde diese Woche durch Rückläufer aus dem LEH und Discount stark belastet. Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren gab es zeitweise für unter 1,- € je 125 g. Auch bei Erdbeeren standen Klasse-II-Partien aus Belgien ab 2,50 € je 500 g zum Verkauf, reguläre Ware sollte bis zu 5,50 € kosten. Maronen, Kakis und Granatäpfel fanden ausreichend Beachtung. Das Melonensortiment wurden von den Kunden weiterhin vernachlässigt. Die beiden spanischen Feiertage warfen ihre Schatten voraus, so musste für Gemüse wie Auberginen und Zucchini sowie für Kräuter deutlich mehr bezahlt werden. Der Absatz von Walnüssen, Haselnüssen und Erdnüssen hinkte weit hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück.

München

Für europäische und nordafrikanische Himbeeren und Erdbeeren bestand bei hohen Forderungen nur noch eine geringe Aufnahmebereitschaft. Südafrikanische und peruanische Kulturheidelbeeren waren in vergleichbaren Kalibern inzwischen preislich gleichauf, was zu einem ruhigen Warendurchlauf führte. Türkische Quitten notierten je nach Aufmachungsart und Kaliber in fortlaufend großer Preisspanne. Das Interesse an inländischem, belgischem und italienischem Feldsalat blieb unzureichend und die Notierungen kamen nicht aus ihrem Tief heraus. Bei Auberginen machte sich die knappe Marktversorgung im Hauptlieferland Spanien mit deutlichen Verteuerungen bemerkbar; leicht verzögert zogen die italienischen und griechischen Offerten nach. Auch bei Zucchini setzte sich zuletzt ein Preisanstieg durch. Die Bewertungen von nicht zu reichlichen Buschbohnen und besonders von Stangenbohnen mit vornehmlich nordafrikanischer Provenienz zogen teils deutlich an. Italienische Lauchzwiebeln wurden in verschiedenen Kalibern von 14er-Sortierungen mit kurzem Laub bis hin zu 12er-Sortierungen mit langem Laub in entsprechend vergrößerter Preisspanne offeriert.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2025 vom 01.12.25 bis 05.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2024	47. KW 2025	48. KW 2025	49. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	132	106	109	111	120	93	125	100
Boskoop	Deutschland	75/80	120	105	100	103		103		
Braeburn	Deutschland	lose	130	108	115	115	125	100	125	100
Braeburn	Deutschland	75/80		109	115	115		115		
Braeburn	Italien	75/80	140	135	135	135				135
Braeburn	Italien	80/85	155	156	155	155				155
Campur/Red Chief	Italien	80/85			125	125		125		
Cox Orange	Deutschland	lose	130	140	140	140	140			
Cripps Pink	Deutschland	lose	135	153	153	152	152			
Cripps Pink	Italien	lose			120	123	123			
Elstar	Deutschland	lose	134	109	110	109	112	100	120	100
Elstar	Deutschland	75/80	130	107	105	110		110		
Gala	Deutschland	lose	111	113	115	115	122	110		100
Gala	Frankreich	80/85				186	186			
Gala	Polen	75/80		112	112	112	112			
Golden Delicious	Deutschland	lose	145	116	113	114	118	120	105	130
Golden Delicious	Deutschland	75/80		155	155	155	155			
Golden Delicious	Frankreich	80/85	189			186	186			
Golden Delicious	Italien	lose	105	110	110	134	134			
Golden Delicious	Italien	70/75	136	130	130	128		128		
Golden Delicious	Italien	75/80	164	145	152	155		133	190	150
Golden Delicious	Italien	80/85	183	177	172	173	189			160
Golden Delicious	Polen	75/80		112	112	112	112			
Granny Smith	Deutschland	lose		150	150	150	150			
Granny Smith	Deutschland	80/85		170	170	170	170			
Granny Smith	Frankreich	70/75	156	161	161	161	161			
Granny Smith	Frankreich	75/80		200	204	205	200		209	
Granny Smith	Frankreich	80/85	189			186	186			
Granny Smith	Italien	lose	116	137	142	147	110		155	150
Granny Smith	Italien	70/75	144	139	145	149		130		155
Granny Smith	Italien	75/80	177	156	162	164	154	135	197	165
Granny Smith	Italien	80/85	193	189	189	189	189			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	125	85	83	85		80		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	122	90	85	88		88		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300	300	300	300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	203	200	200		200		
Honeycrunch	Frankreich	75/80	244	235	238	240			240	
Jazz	Frankreich	70/75	255	255	255	255				255
Jazz	Frankreich	75/80	256	265	264	265	250		275	265
Jazz	Frankreich	80/85	254	259	258	258	258			
Jazz	Italien	70/75	240	231	230	230				230
Jazz	Italien	75/80	230	185	206	204		186		240
Jonagold	Belgien	lose	136	115	115	115	115			
Jonagold	Deutschland	lose	128	114	116	115	115		120	100

KW 49 / 2025 vom 01.12.25 bis 05.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2024	47. KW 2025	48. KW 2025	49. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Jonagold	Deutschland	70/75	130	110	110	110		110		
Jonagold	Deutschland	75/80	150	130	130	120				120
Jonagold	Deutschland	80/85		170	170	170	170			
Jonagored	Deutschland	lose		108	108	108		108		
Kanzi	Deutschland	75/80	210	275	225	225	225			
Kanzi	Deutschland	80/85	223	204	208	208		200	220	
Kanzi	Italien	70/75	220	243	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	240	224	230	231		210	245	250
Kanzi	Niederlande	80/85	223	243	245	246	246			
Nikoter	Deutschland	lose	165	145	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	70/75		268	270	270				270
Pink Lady	Frankreich	75/80	259	267	272	267	254			280
Pink Lady	Frankreich	80/85	272	245	254	256	246		265	
Pink Lady	Italien	70/75		271	275	275				275
Pink Lady	Italien	75/80	237	235	240	238	258	216	245	285
Pinova	Deutschland	lose	144	123	122	123	125	115	125	120
Red Delicious	Frankreich	65/70	131	124	122	122	122			
Red Delicious	Frankreich	75/80			200	200	200			
Red Delicious	Italien	lose	136	134	139	140			139	140
Red Delicious	Italien	70/75		165	150	150				150
Red Delicious	Italien	75/80	186	136	142	146		115		160
Red Delicious	Italien	80/85	175	175	187	196	189		259	170
Red Delicious	Polen	80/85		112	112	112	112			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	86	87	88	95	80		
Red Jonaprince	Polen	lose			90	112	112			
RubINETTE	Deutschland	lose	149	131	135	134	135	124	135	
Santana	Deutschland	lose	125	155	149	146	147	144		
Sonstige Clubsorten	Deutschland	70/75			200	200				200
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		220	226	230			230	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	200	216	223	223		220		230
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	139	135	134	133	147	108		140
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80		223	208	211	218	200		
Sonstige Sorten	Frankreich	lose			110	110				110
Tenroy/Royal Gala	Belgien	lose			100	100	100			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	129	121	122	120	113	125	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		152	156	161	170	129		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	128	140	140	143	158			140
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	150	150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	159	139	143	148		119	175	160
Topaz	Deutschland	lose	148	130	129	130	133	119	135	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	155	117	116	117	149	105	126	100
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	160	124	120	125		125		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80		214	216	214	214			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	183	214	223	221	221			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	262	283	302	308	315	285		
Abate Fetel	Italien	70/75	293	283	294	302	347	310	262	300
Abate Fetel	Italien	75/80	325	307	315	319	370	334	270	330
Abate Fetel	Italien	80/85	337	354	370	377	390	350		360
Alexander Lucas	Deutschland	lose	134	134	137	138		118	154	120
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		157	159	161		140	165	
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	70/75			200	200		200		
Conference	Deutschland	lose	149	109	122	130	125	100	145	120
Conference	Niederlande	lose	155	138	138	142	135	130	155	
Deveci	Türkei	65/70		294	294	307		307		
Deveci	Türkei	70/75		300	300	300				300
Deveci	Türkei	75/80	278	363	360	336			336	
Deveci	Türkei	80/85	246	333	340	341	341			
Gute Luise	Niederlande	lose	163	151	151	149	145			155
Rote Williams Christ	Italien	70/75	259	233	234	222			222	

KW 49 / 2025 vom 01.12.25 bis 05.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2024	47. KW 2025	48. KW 2025	49. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Rote Williams Christ	Italien	75/80		250	243	230			230	
Santa Maria	Italien	65/70	252	252	249	260	250	240	269	
Santa Maria	Italien	70/75	258	265	264	273	275	250	278	275
Santa Maria	Italien	75/80	240	280	290	288		255		315
Santa Maria	Türkei	65/70	221	290	292	285	300		281	
Santa Maria	Türkei	70/75	245	326	321	318	326	269	331	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	339	332	339	350			325
Vereinsdechant	Niederlande	lose	180	190	190	190	190			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		205	205	205	205			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	230	218	223	218	218			
Williams Christ	Italien	70/75	227	241	232	225		230	211	275
Williams Christ	Italien	75/80	254	246	240	234		240	220	280
Xenia	Deutschland	lose	162	156	164	165	160		169	
Xenia	Deutschland	75/80	255	205	208	215			215	
Xenia	Deutschland	80/85		188	188	176	173			180
Xenia	Niederlande	lose	180	181	180	178		178		
Xenia	Niederlande	75/80	211	212	211	210	208		219	
Xenia	Niederlande	80/85	201	218	209	209	218	182		200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/		322	300	303		325	293	
Crimson Seedless	Türkei	/	487	319	310	310				310
Festival/Superior Seedl. / Sugraor	Italien	/		310	358	358		358		
Italia	Italien	/		256	266	256	231	265	274	
Red Globe	Peru	/	389	360	378	373			346	400
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/		440	449	492			420	600
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	301	183	189	193	222			175
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/		341	349	312		290		400
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/		222	235	229	229			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Brasilien	/	630		400	365	300	375		
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	721	370	371	371	350	360	400	400
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	619	442	463	431	412	400	448	450
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	645	364	372	374	360	357	400	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	658	417	454	439	414	400	478	475
Thompson Seedless	Türkei	/	420	313	297	302			290	310
Erdbeeren										
/	Ägypten	/	1.170	450	540	968	847			1.040
Zwetschen										
Stanley	Moldau	/		143	145	140				140
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	475	538	449	476	483	468	483	
/	Frankreich	30/33		390	390	390		390		
/	Griechenland	25/27	238	250	265	265	265			
/	Griechenland	30/33	245	240	244	237	220	268	219	250
/	Griechenland	36/39	231	225	226	220		220		220
/	Italien	25/27	336	330	380	376	338	400		
/	Italien	30/33	301	285	289	277	298	292	255	310
/	Italien	36/39	258	291	283	283		275		300
/	Neuseeland	25/27	451	434	462	446	491	425	451	
/	Neuseeland	30/33	355	361	319	359		410	283	
/	Neuseeland	36/39	373	310	320	320		320		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	436	502	484	549	518	563	558	
/	Italien	30/33	353	334	340	385	500	333		380
Orangen										
Delta Seedless	Südafrika	3/4	113			97		97		

KW 49 / 2025 vom 01.12.25 bis 05.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2024	47. KW 2025	48. KW 2025	49. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Midknight	Südafrika	1/2		114	109	112	119	108		
Midknight	Südafrika	3/4	108	108	104	103	110	99		
Midknight	Südafrika	5/6	103	91	96	95	110	85		
Navel-Sorten	Griechenland	1/2	140	169	163	165	165			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	100	130	133	137	137			
Navel-Sorten	Italien	1/2	200	204	208	206	208	190		
Navel-Sorten	Italien	3/4	189	186	186	181	181	184		
Navel-Sorten	Italien	5/6	177	210	206	203			203	
Navel-Sorten	Italien	7/8		201	183	176			176	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	151	154	142	142	149	124	137	208
Navel-Sorten	Spanien	3/4	134	134	130	128	135	112	125	160
Navel-Sorten	Spanien	5/6	125	123	118	119	130	105	115	130
Navel-Sorten	Spanien	7/8	107	130	107	102		100		110
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	102		150	150			150	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	120	140	140	140				140
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	90	120	120	110				110
Navel-Sorten	Türkei	1/2			163	161	160	161		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2				349	349			
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4				335	335			
Valencia Late	Südafrika	3/4	103	114	111	111	117	102		
Valencia Late	Südafrika	5/6	101	113	108	109	113	96		120
Valencia Late	Südafrika	7/8	93	106	105	110	111	85	138	105
Clementinen										
/	Italien	1x	199	230	232	214	214			
/	Italien	1/2	211	200	206	201	200	177	208	
/	Italien	3/4	179	188	174	170	171	166		
/	Marokko	1x	201	170	169	168		168		
/	Marokko	1/2	181			130	130			
/	Spanien	1xx	252	223	220	221	230	189		280
/	Spanien	1x	222	213	210	202	223	184	178	260
/	Spanien	1/2	197	192	190	188	215	167	168	220
/	Spanien	3/4	185	189	184	158			158	
/	Spanien	Netzware	90	145		100	100			
/	Türkei	1xx				200				200
/	Türkei	1x				180				180
Satsumas										
/	Türkei	1xx		172	180	150				150
/	Türkei	1x	206	182	152	158	154	117	171	130
/	Türkei	1/2	177	165	169	152	135		159	
Mandarinen										
/	Peru	1xx	200	198	275	275				275
/	Peru	1x	220	193	217	220		150		255
/	Südafrika	1xx	200	208	221	226	208			250
/	Südafrika	1x	190	203	209	206	191		204	230
/	Südafrika	1/2		187	196	190			190	
Zitronen										
/	Spanien	3/4	141	183	179	183	182	159	197	170
/	Spanien	5/6	119	171	176	180			180	
/	Spanien	Netzware			158	158	158			
/	Türkei	3/4	132	171	149	155	156	159		140
Bananen										
Erstmarke	/	/	157	153	154	153	145	158	152	143
Sonstige Marken	/	/	123	123	123	123	122	120	130	104
Auberginen										
/	Griechenland	/		130	159	241			241	

KW 49 / 2025 vom 01.12.25 bis 05.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2024	47. KW 2025	48. KW 2025	49. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Italien	/	218	196	212	261	260		261	
/	Spanien	/	221	198	221	295	305	250	332	228
/	Türkei	/	318	284	275	279	289	275	275	
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	176	136	150	158	161	150	158	
/	Belgien	8er		110	103	128		128		
/	Frankreich	6er	173	143	153	158	177	138	150	150
/	Frankreich	8er	121	119	104	104		104		
/	Italien	6er	167	158	155	146	167	150	147	130
/	Italien	8er	139		117	113		124	110	
Möhren										
lose	Belgien	/	84	85	85	81	82		80	
lose	Deutschland	/	87	89	90	85	93	73	78	100
lose	Italien	/	94	100	100	100	100		100	
lose	Niederlande	/	85	80	74	74	74			
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	92	82	77	80	80	81		
/	Frankreich	/	112	92	89	88	89	87	88	
/	Italien	/	99	87	88	83	89	88	75	88
Eissalat*										
/	Spanien	/	75	71	70	77	86	71	82	67
/	Türkei	/				82	82			
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	121	93	91	99	102	85	104	
/	Deutschland	/	130	91	94	98	97	93	100	
/	Italien	/	90	80	88	76	98		63	79
Rosenkohl										
/	Belgien	/	228	176	179	179	180		170	
/	Deutschland	/	205	154	168	179	200	150		
/	Niederlande	/	194	164	158	155	160	125	170	140
Gurken*										
mini	Niederlande	/	407	297	306	348	394	357		290
mini	Spanien	/	267	261	273	315	332	290	289	364
mini	Türkei	/	291	276	254	267	267	213	287	
Schlangengurken	Belgien	300/350		68	102	98		98		
Schlangengurken	Belgien	350/400	67	102	124	136	136			
Schlangengurken	Belgien	400/500	78	114	143	151	133		159	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	38	51	82	120			120	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		64	80	113	113			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	53	76	100	108		108		
Schlangengurken	Niederlande	400/500	67	90	122	136	167	115		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	83	104	124	125		125		
Schlangengurken	Spanien	300/350	45	85	95	104	101	103		112
Schlangengurken	Spanien	350/400	49	80	106	125	123	115	127	128
Schlangengurken	Spanien	400/500	58	94	119	144	140	129	148	154
Schlangengurken	Spanien	500/600	65	105	127	147	148	125	155	
Schlangengurken	Spanien	600/750				133	133			
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	197	179	194	229	222	210	236	240
Fleisch	Marokko	/	131	186	220	156		200	133	160
Fleisch	Spanien	/	177	169	198	206	214	193	200	220
Fleisch	Türkei	/			160	145			134	150
Kirsch	Belgien	/	369	466	455	378	376	435	313	

KW 49 / 2025 vom 01.12.25 bis 05.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2024	47. KW 2025	48. KW 2025	49. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Italien	/	299	277	287	286	386	238	224	280
Kirsch	Niederlande	/	395	406	372	351	324	329		440
Kirsch	Spanien	/	344	259	281	265	327	293	200	260
Rispen	Belgien	/	154	170	165	146	193	159	166	125
Rispen	Deutschland	/	243	220	220	220			220	
Rispen	Italien	/	195	185	173	193			193	
Rispen	Kroatien	/		166	162	155			155	
Rispen	Marokko	/		163	149	151		143	153	
Rispen	Niederlande	/	187	155	155	152	176	151	176	125
Rispen	Spanien	/	141	172	162	158	158	149	156	195
Rispen	Türkei	/	147	169	163	166			166	
runde	Belgien	/	134	143	152	146	167	117	133	
runde	Griechenland	/			125	108			108	
runde	Marokko	/	113	129	135	131	137	124	130	125
runde	Spanien	/	129	139	154	142	165	128	129	195
runde	Türkei	/	125	134	120	123		114	137	120
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	239	257	289	284	304	256	280	300
grüner	Spanien	/	255	253	286	319	307	325	340	280
grüner	Türkei	/	296	200	182	181	197	180	165	180
roter	Marokko	/	220	250	330	313	327			267
roter	Spanien	/	237	289	320	315	342	307	284	396
roter	Türkei	/	454	348	337	340	335	313	350	330
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	45	69	69	68	72	68	68	64
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		58	59	60	60			
Haushaltsware	Deutschland	/	59	48	48	50	48	45	60	46
Haushaltsware	Niederlande	/	62	61	64	64		64		
Haushaltsware	Österreich	/	38	52	53	56			56	
Zucchini										
/	Italien	/	157	154	143	166	182		159	160
/	Marokko	/	154	125	133	153			153	
/	Spanien	/	158	137	147	161	195	125	157	160
/	Türkei	/	319	266	248	250	271		236	280
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 49/2025

Kommentar: Das Sortiment war sehr weit aufgefächert, es stand eine Vielzahl an Varietäten bereit. Einheimische Partien herrschten dabei weiterhin vor, sie wurden von wenigen französischen Chargen flankiert. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Erste Annabelle aus Zypern trafen ein, womit die Saison der Speisefrühspeisekartoffeln eröffnet wurde. Die Produkte waren aber im Verhältnis zu den inländischen Artikeln relativ teuer, weshalb sie nur auf ein sehr geringes Interesse stießen. *Aus organisatorischen Gründen entfallen diese Woche die Preisangaben aus Berlin

Herkunft	Sorte	Berlin *	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln					
Zypern	Annabelle		124 / 124		128 / 128
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra			28 / 32	
Deutschland	Allians			28 / 44	
Deutschland	Annabelle		36 / 44	28 / 52	47 / 64
Deutschland	Anuschka		40 / 40		
Deutschland	Belana		36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Berber				80 / 90
Deutschland	Bintje				32 / 36
Deutschland	Cilena		36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		52 / 56
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Ditta				48 / 52
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura		36 / 44	30 / 48	
Deutschland	Lea		40 / 44		
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			28 / 32	
Deutschland	Marabel		38 / 42		32 / 40
Deutschland	Nicola				40 / 44
Deutschland	Sieglinde (Moor)		68 / 72		
Frankreich	Agata		108 / 116		72 / 82
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				90 / 105

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

